

Weblink: https://www.aachener-zeitung.de/kultur/talentprobe-eines-monschauer-komponisten_aid-62863131

Talentprobe eines Monschauer Komponisten

Köln Die Kurzoper „Perdü“ ist in Köln uraufgeführt worden. Komponiert hat sie Genoël von Lilienstern, ein gebürtiger Monschauer.

Geboren ist Genoël von Lilienstern in Monschau. Mittlerweile lebt er als Komponist in Berlin. Jetzt wurde im Kölner Staatenhaus seine neue Oper „Perdü“ mit großem Erfolg aus der Taufe gehoben. Die Kurzoper ist zusammen mit zwei weiteren Bühnenstücken im Rahmen des multimedialen Projekts „Schnittstellen“ zu sehen. Ein Projekt, in dem ausgewählte und für den „Gargonza Arts Award“ nominierte junge Künstler neue Formate entwickeln.

Die Uraufführung mit dem groß besetzten Gürzenich Orchester leitete niemand Geringerer als der vielseitige Dirigent und Komponist Robert HP Platz. Maren Kames hält in ihrem Libretto eine fantastische Geschichte von Monden fest, die sich im unendlichen Kosmos zu orientieren versuchen. Liliensterns Musik ist durch eine schillernde Leuchtkraft geprägt und fordert den vier Gesangssolisten eine Menge an stimmlichen Herausforderungen ab.

Gespielt wird im Guckkastenformat in neutral weißen Overalls mit einem gläsernen Kubus als szenischem Mittelpunkt. (Bühne: Sandra Schlipkoeter). Eine mehr als respektable Talentprobe. Die nächsten Aufführungen im Staatenhaus Köln Deutz: am 21., 23. und 28. September, 19.30 Uhr. Infos und Tickets: www.oper.koeln